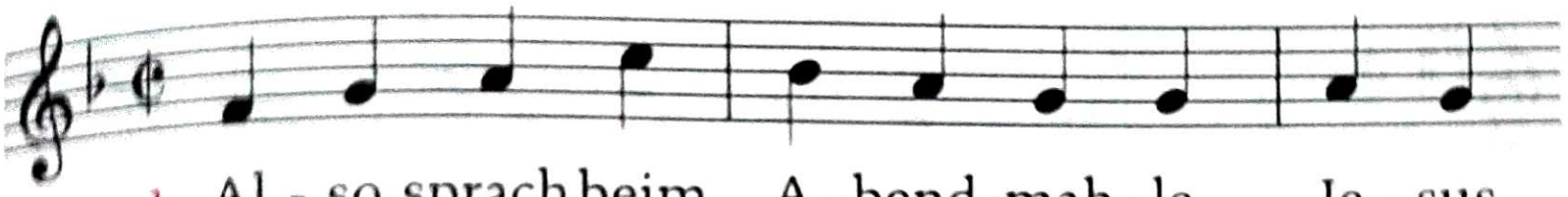
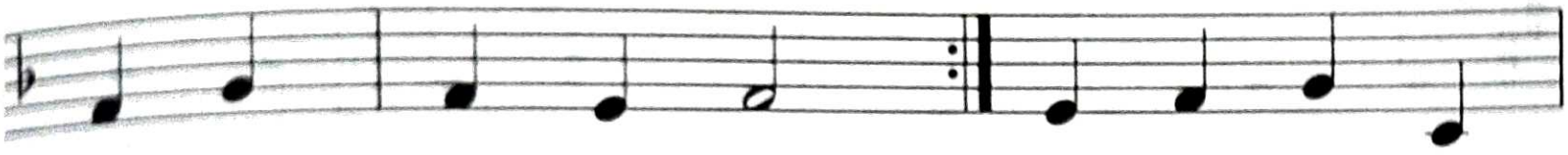
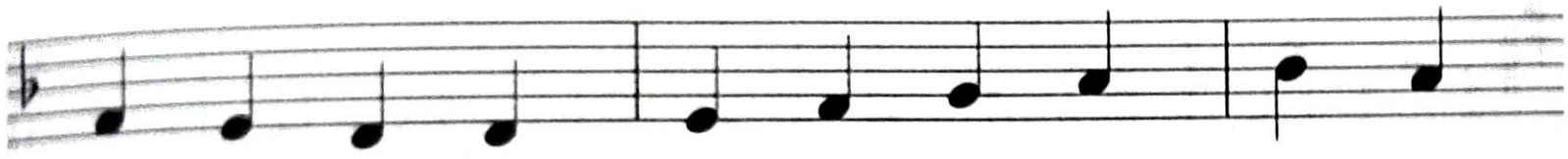


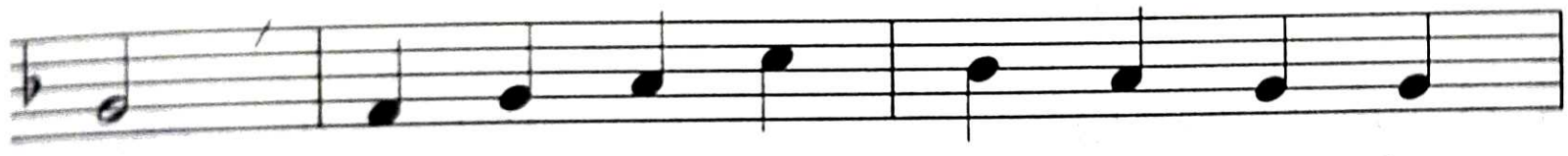
1 Al - so sprach beim A - bend - mah - le Je - sus
Seid ge - eint und liebt euch al - le, dass mich



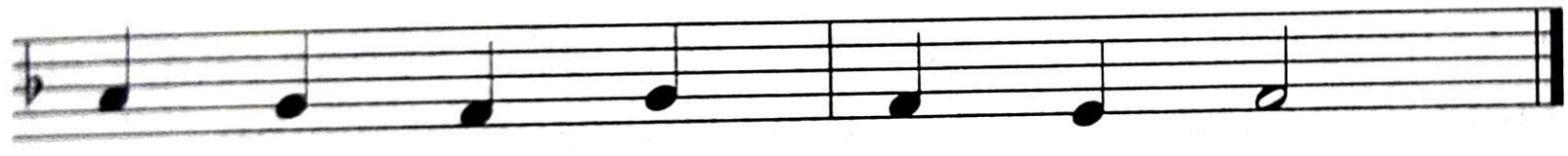
als sein Tes - ta - ment: Wie der Va - ter
die - se Welt er - kennt!



mich ge - sen - det, eins mit mir, wie ich mit



euch, ge - het hin, mein Werk voll - en - det,



eins zu sein in mei - nem Reich!

2 Seht, wie ich, der Herr, euch liebe, / liebt der Vater euch durch mich; / wie mit euch Geduld ich übe, / so erbarmt der Vater sich, / dass ihr alle in mir bleibet, / unter euch verbunden seid, / aus dem Weinstock Reben treibet, / Früchte bringt zur rechten Zeit!

3 Ich bin euer Weg geworden, / der allein zum Heil euch führt, / schloss euch auf des Himmels Pforten / und bin euch der Gute Hirt. / Bleibt in dem, was ich verkündet, / was euch meine Kirche weist, / dass die Liebe euch verbündet, / bleibt geeint in meinem Geist!

4 Ich hab euch mein Wort gegeben, / dass ihr meine Freunde seid, / eines Glaubens seid im Leben, / einer Hoffnung in der Zeit. / Wie der Vater mich gekrönet, / eins mit mir in Herrlichkeit, / seid auch ihr, mit ihm versöhnet, / herrlich, wenn ihr einig seid.

T: Georg Thurmair 1963, M: nach Bamberg 1732, Augsburg 1800

153

(ö)

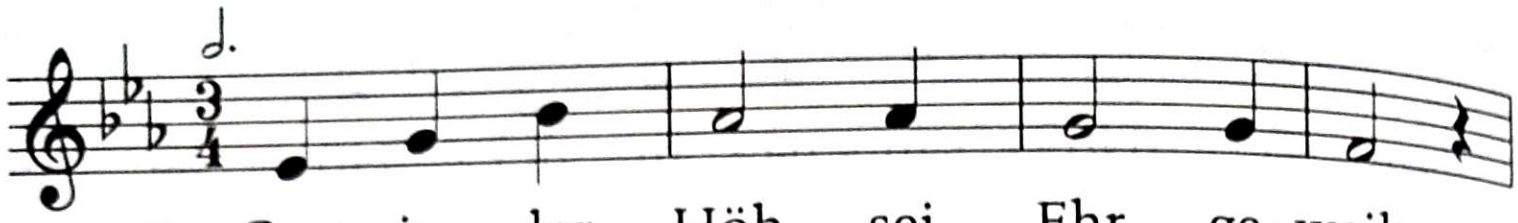
K/A Herr, er - bar - me dich. K/A Chri - stus,

er - bar - me dich. K/A Herr, er - bar - me dich.

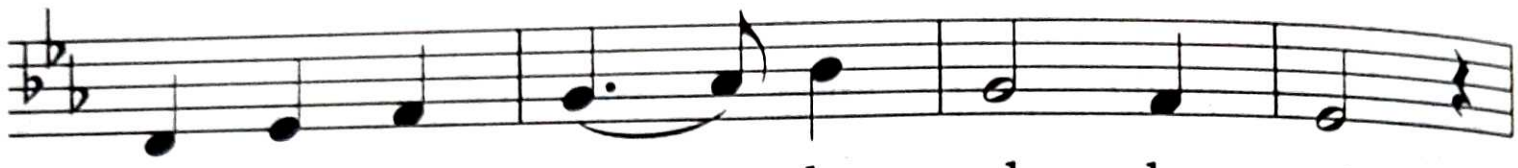
T: Liturgie, M: Heinrich Rohr 1952 nach Kyrie XVI

716 Messlied

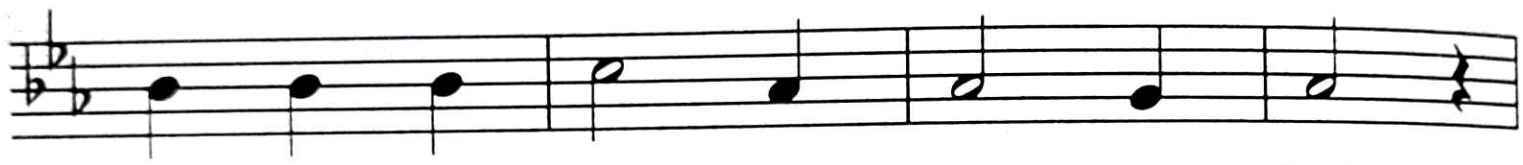
1 *Gloria*



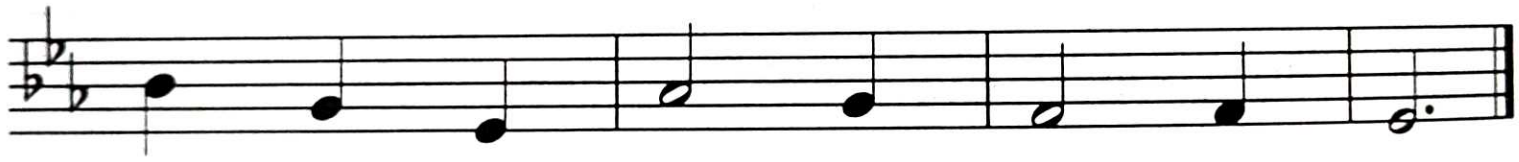
1 Gott in der Höh sei Ehr ge-weiht,
2 Herr Je - sus Chri - stus, Got - tes Sohn,
3 Denn du al - lein bist hei - lig, Herr,



1 Fried sei den Men - schen al - le - zeit.
2 zur Rech-ten auf des Va - ters Thron,
3 dir sei, o Höch - ster, Lob und Ehr;



1 Wir lo - ben dich, wir prei - sen dich,
2 du nimmst hin - weg der Men - schen Schuld
3 dich mit Gott Va - ter und Gott Geist



1 Kö - nig des Him - mels, e - wig - lich.
2 und schenkst uns ü - ber - rei - che Huld.
3 die gan - ze Schö - pfung e - wig preist.

T: aus „Te Deum laudamus" 1897, M: nach Johann Georg Franz Braun (1656–1687) 1675

2 *Sanctus*

1 Heilig bist du, o großer Gott! / Hochheilig, Herr, Gott Zebaot! / Weit über alle Himmel weit / preist alles deine Herrlichkeit.

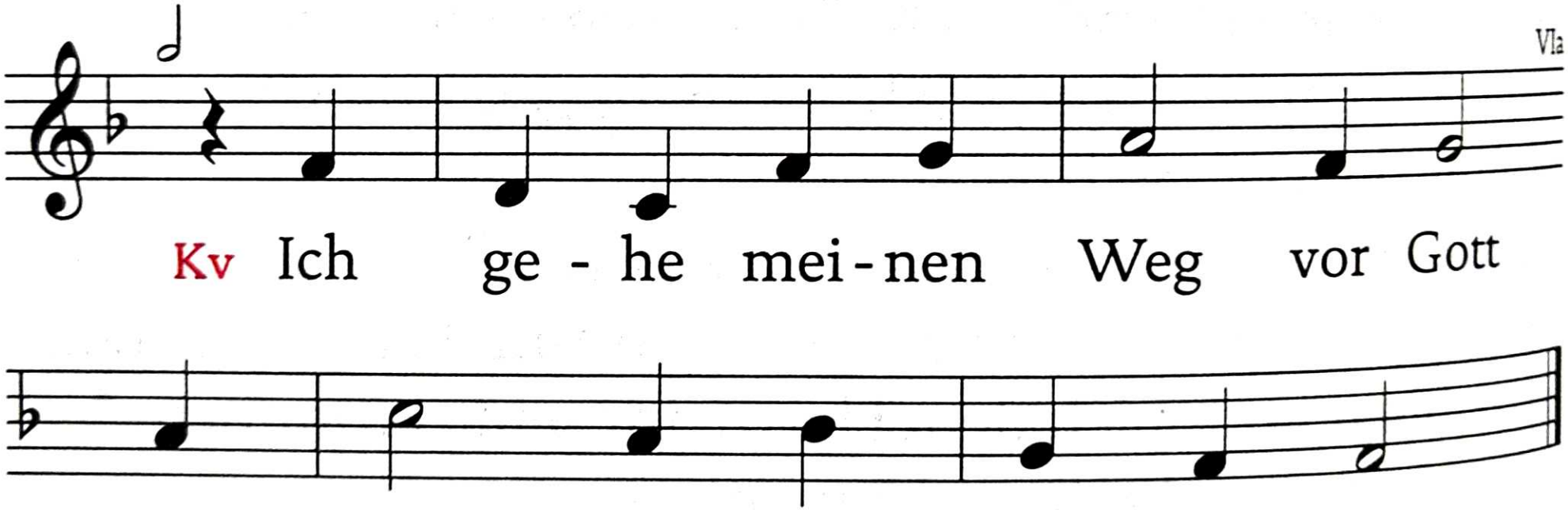
2 Der kommt im Namen unsres Herrn, / der sei gepriesen nah und fern! / Hosanna, Lob und Ehr und Ruhm / sei Gott in Zions Heiligtum.

3 *Agnus Dei*

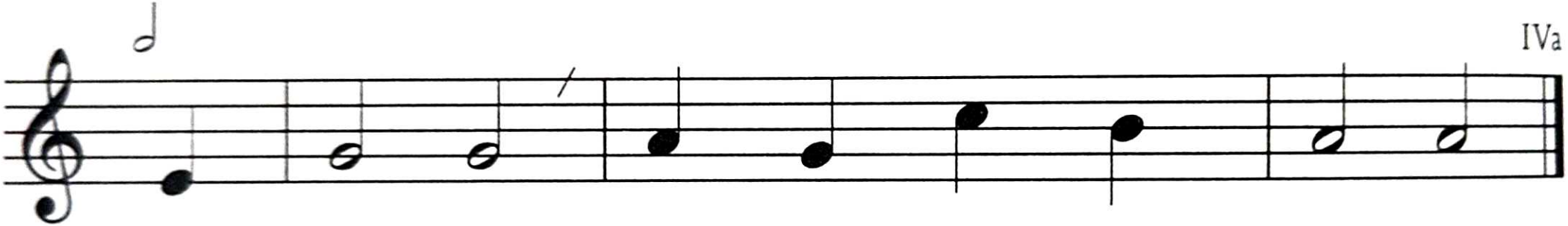
Hier ist das wahre Gotteslamm, / das für uns starb am Kreuzesstamm; / es nimmt hinweg der Sünden Schuld / und schenkt uns wieder Gottes Huld.

T: Köln 1638

Zweiter Psalm



T: nach Ps 116,9, M: Heinrich Rohr (1902–1997)

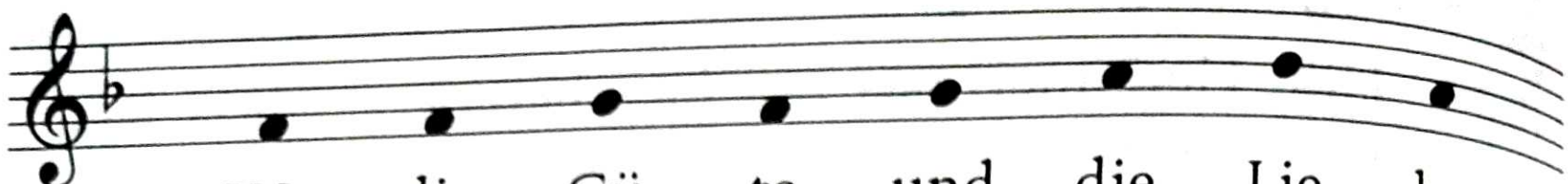


Herr Je - sus, dir sei Ruhm und Eh - re!

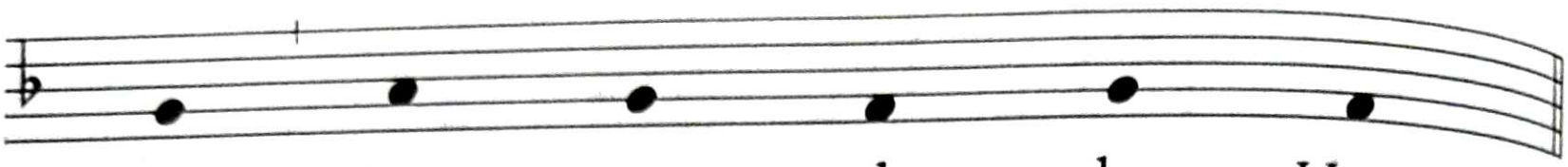
T: Liturgie, M: Emanuel Amtmann (*1940)

442

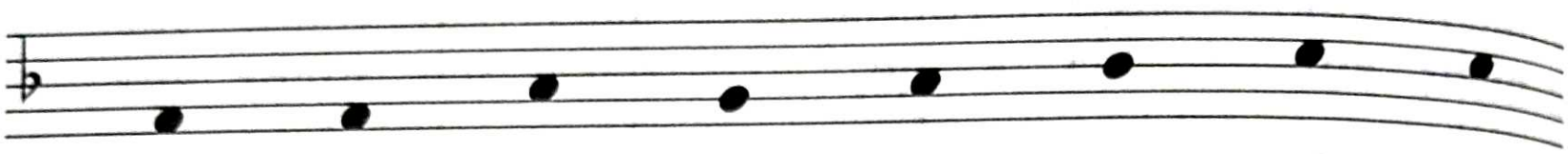
ö



Kv K/A Wo die Gü - te und die Lie - be

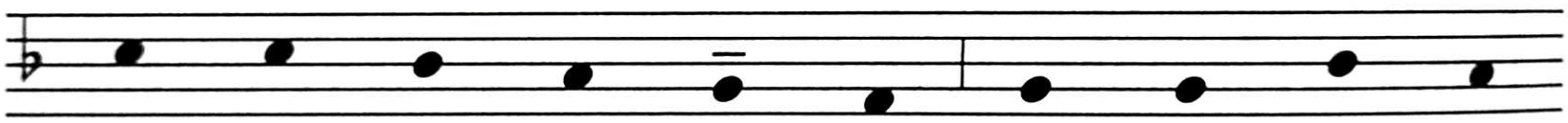


wohnt, dort nur wohnt der Herr.

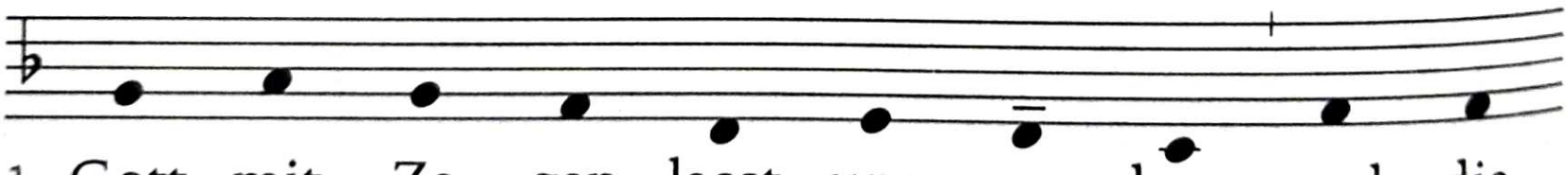


K 1 Wie ein Ring um - schließt uns al - le
2 Da wir nun in ei - ner Lie - be
3 Bis wir einst, wie wir ver - trau - en,

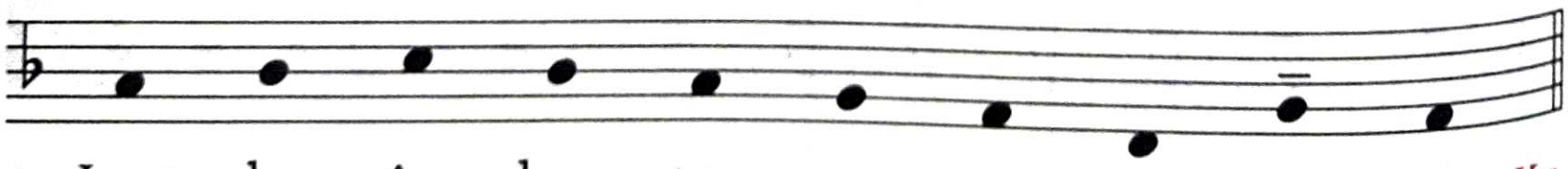
1 Chri - sti Lie - be. Lasst uns jauch - zen und mit
2 uns ver - ei - nen: Dass kein Hass die Ein - tracht
3 mit den Sel - gen Chri - sti Ant - litz wer - den



1 Schal - le ihm froh - lo - cken. Dem le - bend - gen
2 trü - be, lasst uns wa - chen. Streit und Zwie - tracht,
3 schau - en, herr - lich strah - lend. Freu - de wird uns

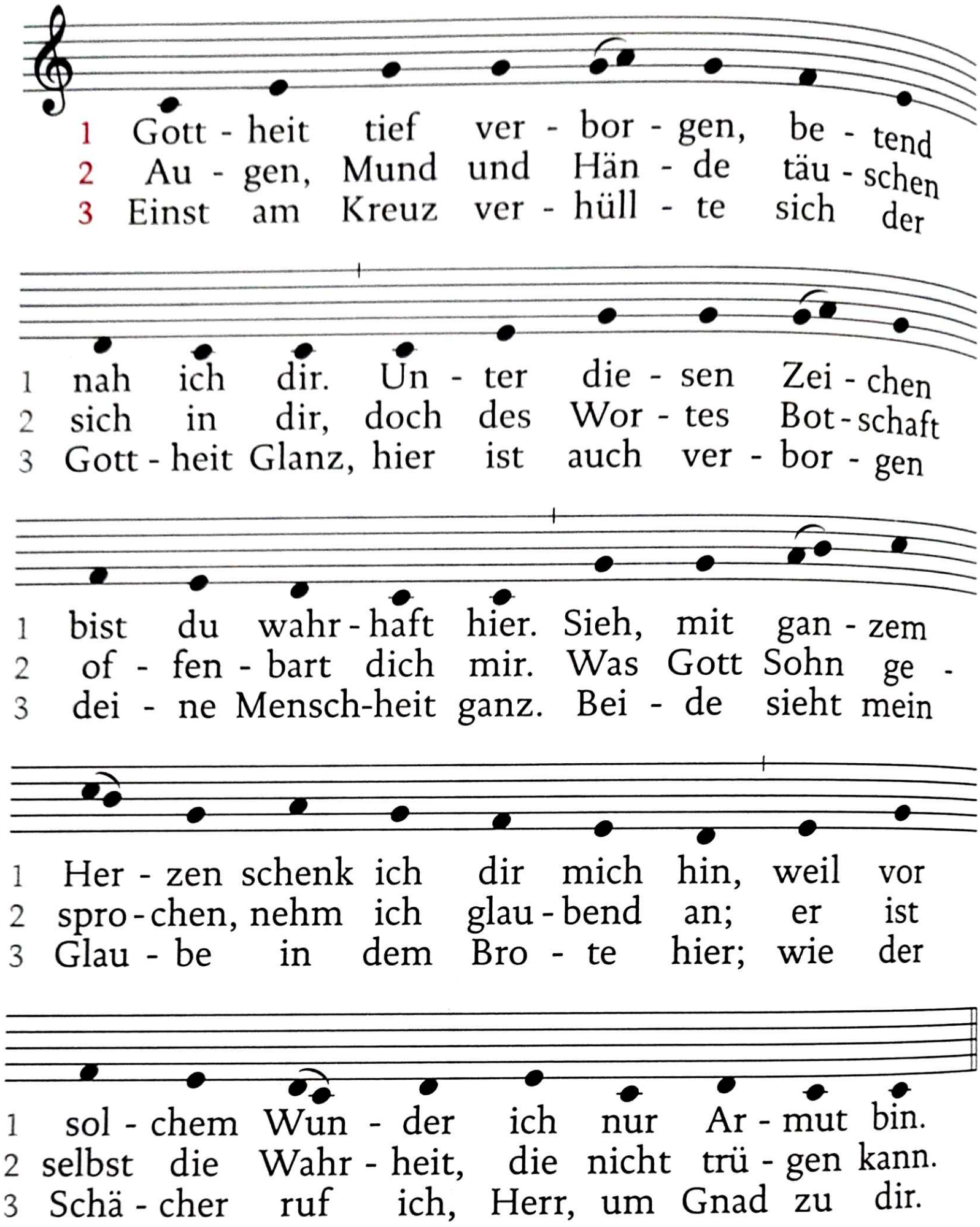


1 Gott mit Za - gen lasst uns na - hen und die
2 bö - ses Sin - nen sei uns fer - ne; in uns
3 Gott be - rei - ten un - er - mess - lich durch des



1 Last des An - dern tra - gen gu - ten Her - zens. Kv
2 woh - ne mit - ten - in - ne Christ, der Her - re. Kv
3 Le - bens E - wig - kei - ten oh - ne En - de. Kv

T: „Ubi caritas et amor" 8. Jh./Missale Romanum 1570, Ü: Innsbruck [1941] 1946/AÖL 1980, M: nach „Ubi caritas et amor" 8. Jh., Innsbruck [1941] 1946



4 Kann ich nicht wie Thomas schaun die Wunden rot, / bet ich dennoch gläubig: „Du mein Herr und Gott!“ / Tief und tiefer werde dieser Glaube mein, / fester lass die Hoffnung, treu die Liebe sein.

5 Denkmal, das uns mahnet an des Herren Tod! / Du gibst uns das Leben, o lebendig Brot. / Werde gnädig Nahrung meinem Geiste du, / dass er deine Wonnen koste immerzu.

6 Gleich dem Pelikane starbst du, Jesu mein; / wasch in deinem Blute mich von Sünden rein. / Schon ein kleiner Trop-